



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Übungspaket: "Die Verwandlung" von Kafka*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





|  |  |
|--|--|
| <b>Titel:</b>  | <b>Franz Kafka: „Die Verwandlung“ – Inhaltserläuterung</b>   |
| <b>Bestellnummer:</b>  | <b>56831</b>   |
| <b>Kurzvorstellung:</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Das vorliegende Dokument bietet eine ausführliche und detaillierte inhaltliche Erläuterung von Franz Kafkas „Verwandlung“.</li></ul> |
| <b>Inhaltsübersicht:</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Einleitung und Vorbemerkungen</li><li>• Ausführliche Inhaltserläuterung</li></ul>  |
|  <b>SCHOOL-SCOUT.DE</b> | Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a><br>E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>                      |

Gregor geschlossen. Die Familie muss in der Küche essen und wird zu Bediensteten der Zimmerherren degradiert. Die Familie bewirtet und verbeugt sich letztlich sogar vor diesen (vgl. S. 51).

An einem Abend, als die Tür Gregors versehentlich ein Stück offen steht, obwohl die Zimmerherren im Wohnzimmer essen, beginnt die Schwester, Violine in der Küche zu spielen. Die Zimmerherren bitten sie herein, lauschen ihrem Spiel jedoch nicht lange. Gregor schiebt sich unbemerkt ins Wohnzimmer hinein und genießt das Spiel seiner Schwester (vgl. S. 52f.). „Ihm war, als zeige sich ihm der Weg zu der ersehnten unbekanntem Nahrung“ (S. 53). Er wünscht sich, dass seine Schwester den Rest seines Lebens mit ihm allein in seinem Zimmer verbringt, um ihr nahe zu sein (vgl. S. 53f.).

Einer der Zimmerherren entdeckt Gregor im Wohnzimmer. Der Vater drängt sie aus dem Raum hinaus. Der Zimmerherr erklärt, dass er sein Zimmer kündigen und nicht für die dort verbrachte Zeit bezahlen werde. Auch die anderen Zimmerherren kündigen daraufhin (vgl. S. 55).

Gregors Schwester erklärt daraufhin, dass sie versuchen müssten, das „Untier“ (S. 56) loszuwerden. Sie kann in ihm nicht mehr ihren Bruder sehen und ist der Überzeugung, dass Gregor sie freiwillig verlassen hätte, wenn er der Käfer wäre. Gregor kehrt langsam und schwach in sein Zimmer zurück und hinter ihm wird die Tür von der Schwester verschlossen (vgl. S. 56ff.).

Gregor kann sich nicht mehr bewegen und denkt „mit Rührung und Liebe“ (S. 59) an seine Familie. Er stimmt mit der Schwester darin überein, dass er verschwinden müsse, und stirbt, als draußen der Morgen dämmt (vgl. S. 59).

Die Bedienerin entdeckt Gregors Tod als erste und verkündet die Nachricht lauthals den Eltern. Die Familie und die Bedienerin stehen um Gregors Leiche herum, der Vater dankt Gott und die Familie bekreuzigt sich (vgl. S. 60). Später erscheinen auch die Zimmerherren, die von Herrn Samsa energisch aus der Wohnung geworfen werden (vgl. S. 61).

Die Familie nimmt sich den Tag frei und fährt aus der Stadt heraus. Sie sprechen über die Zukunft, die für sie alle gut auszusehen scheint, und beschließen einen Wohnungswechsel. Dabei fällt Herrn und Frau Samsa auf, dass ihre Tochter zu einer jungen Frau herangewachsen ist, sodass es an der Zeit wäre, einen Mann für sie zu suchen (vgl. S. 62f.).



|   |   |
|---|---|
| <b>Titel:</b>   | <b>Franz Kafka: Die Verwandlung – Charakterisierung der Haupt- und Nebenfiguren</b>   |
| <b>Bestellnummer:</b>   | <b>56723</b>  |
| <b>Kurzvorstellung:</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Die „Verwandlung“ von Franz Kafka stellt einen wesentlichen Bestandteil des Zentralabiturs dar. Daher ist die Analyse und Interpretation ein zentraler Aspekt in der gymnasialen Oberstufe, also in der Abiturvorbereitung.</li><li>• Das vorliegende Material soll den SchülerInnen genau dabei helfen. Es bietet eine Charakterisierung der wichtigsten Figuren aus Kafkas „Verwandlung“, nämlich von Gregor Samsa, seiner Schwester Grete, seinen Eltern und einigen Nebenfiguren.</li><li>• Das leicht verständliche Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und leistet durch die detaillierte Beschreibung der Szenen eine perfekte Vorbereitung auf das Abitur.</li></ul> |
| <b>Inhaltsübersicht:</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung zu Kafkas „Verwandlung“</li><li>• Charakterisierung der Hauptperson</li><li>• Charakterisierung der Familienmitglieder</li><li>• Charakterisierung der Nebenfiguren (Prokurist, Zimmerherren)</li></ul>  |
|  | Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a><br>E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>   |

## Franz Kafkas „Verwandlung“

„Die Verwandlung“ ist eine der bekanntesten Erzählungen Franz Kafkas. Kafka verfasste sie in der Zeit vom 17. November bis zum 6. oder 7. Dezember 1912. Die Erzählung war ursprünglich nur als kurze Geschichte geplant, letztlich jedoch umfasste sie drei Kapitel.

Die Erzählung handelt von der Hauptfigur Gregor Samsa, der sich eines Morgens in ein Ungeziefer verwandelt wiederfindet. In Folge dessen distanziert sich seine Familie zunehmend von ihm. Er stirbt einsam und zur Erleichterung seiner Eltern und seiner Schwester.

Wie genau die Verwandlung Gregors in ein Ungeziefer zu interpretieren ist, dazu finden sich verschiedene Ansätze: Das Ungeziefer kann einerseits als Versinnbildlichung innerer Gefühlszustände Gregor Samsas gelesen werden. Gregor war bereits vor seiner Verwandlung ein Außenseiter. Die Darstellung Gregors als überdimensionaler Käfer, der zwar ein menschliches Wesen hat, sich jedoch nicht verständigen kann und von seinen Mitmenschen als minderwertig betrachtet wird, verbildlicht seine Isolation. Andererseits lässt sich in dem Ungeziefer auch eine Metapher für das Judentum sehen, da Juden im antisemitischen Prag nicht viel besser als Käfer behandelt wurden. Neben dem Judentum kann der Käfer auch für alle anderen unterdrückten Minderheiten stehen; Kafkas „Verwandlung“ wird bei dieser Lesart zur Gesellschaftskritik. Auch seine berufliche Situation als abhängiger Angestellter wird metaphorisch durch das Ungeziefer ausgedrückt. Fest steht aber, dass sich die Erzählung nicht endgültig ausdeuten lässt.

Zwischen Franz Kafka und der Figur Gregor Samsa bestehen darüber hinaus deutliche Parallelen. So lebte auch Kafka lange im vom Vater dominierten Elternhaus in einem Zwischenzimmer. Auch lässt sich Gregors gutes Verhältnis zu seiner Schwester (vor der Verwandlung) als Parallele zu Kafkas Beziehung zu seiner Schwester Ottla lesen. Zudem lief Kafka Gefahr, aufgrund der Krankheit seines Vaters dessen Stelle als Familienernährer einnehmen zu müssen, wie es Gregor Samsa in der Erzählung wiederfährt. Auch namentlich ist die Verbindung zwischen Kafka und Samsa bereits angedeutet – „Samsa“ ist ein Kryptogramm für „Kafka“. Jedoch ist zu beachten, dass Kafka und Samsa trotz allem nicht miteinander identisch sind, sodass eine Reduktion der Erzählung auf ein autobiographisches Werk damit allzu verkürzt wäre und die Erzählung ihrer literarischen Bedeutung berauben würde. Stattdessen nutzt Kafka die Realität als Element einer auf Erfindung beruhenden Erzählung.



Möglicherweise hat diese Verwandlung jedoch gar nicht tatsächlich stattgefunden. Ein Hinweis darauf, dass sich der Vater lediglich mit Absicht so schwächlich vor seiner Familie präsentiert hat, findet sich darin, dass er ohne Gregors Wissen Geld von dessen Verdienst abgezweigt und heimlich gespart hat (vgl. S. 31f.). Er scheint Gregors Position als Familienernährer schon lange vor dessen Verwandlung untergraben bzw. nicht anerkannt zu haben.

### **Frau Samsa**

Gregors Mutter tritt in der Erzählung als eine stark durch ihr Asthma geschwächte Frau auf, die so sehr unter ihrer Erkrankung leidet, dass sie selbst bei einem Gang durch die Wohnung Atembeschwerden bekommt (vgl. S. 32). Zwar steht sie von allen Familienmitgliedern am ehesten auch nach seiner Verwandlung noch auf Gregors Seite und sieht als einzige in ihm noch ihren Sohn (vgl. S. 35); sie reinigt beispielsweise sein Zimmer, als Grete dies vernachlässigt (vgl. S. 48), und sie rettet ihm vermutlich das Leben, als der wütende Vater ihn mit Äpfeln bewirft (vgl. S. 43f.). Jedoch kann sich die schwache Frau gegenüber ihrem Mann und ihrer Tochter ansonsten nicht durchsetzen. Auch kann sie Gregors Anblick nicht ertragen und wird ohnmächtig, wenn sie ihn sieht (vgl. S. 40). Als Gregor stirbt, trauert sie ebenso wenig um ihn wie Grete und Herr Samsa, sondern fühlt sich gleichfalls befreit.



|   |   |
|---|---|
| <b>Titel:</b>   | <b>Arbeitsblätter und Kopiervorlagen zu literarischen Texten:</b><br><br><b>Franz Kafka: „Die Verwandlung“</b>  |
| <b>Bestellnummer:</b>   | <b>57193</b>  |
| <b>Kurzvorstellung:</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Diese <b>praxiserprobten Arbeitsblätter</b>, die Sie umgehend im Unterricht einsetzen können, erleichtern Ihren Schülerinnen und Schülern den Umgang mit Literatur und verhelfen zu einem richtigen <b>Textverständnis</b>. Außerdem überprüfen sie das Wissen der Schüler und dienen der <b>Lernzielsicherung</b>. Die Arbeitsblätter sind für das <b>selbstständige Arbeiten</b> gedacht. Die <b>Schüler- und Lehrerversion</b> erleichtert das Kontrollieren der Ergebnisse.</li><li>• In Franz Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“ erwacht die Hauptfigur Gregor Samsa eines Morgens verwandelt in ein riesiges Ungeziefer. Thematisiert wird seine zunehmende Isolation bis hin zu seinem einsamen Tod.</li></ul> |
| <b>Inhaltsübersicht:</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktische Hinweise zum Einsatz des Textes im Unterricht</li><li>• Arbeitsblatt</li><li>• Arbeitsblatt mit Lösung</li></ul>  |
|  | Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a><br>E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>   |

**Arbeitsblatt 2 zu Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“:.. und seine Familie**

*Nachdem ihr euch ausgiebig mit Kafkas „Verwandlung“ beschäftigt habt, beantwortet nun die nachfolgenden Fragen. Bezieht in eure Antworten auch Textstellen mit ein und begründet eure Aussagen. Notiert die wichtigsten Stichpunkte auf dem Arbeitsblatt und beantwortet die Fragen dann auf einem gesonderten Blatt.*

1. Wie sah Gregors soziales Leben vor seiner Verwandlung aus?

---

---

---

2. Was kennzeichnet Gregors Vater nach der Verwandlung Gregors? Hat auch er sich „verwandelt“?

---

---

---

3. Welche Rolle spielt Grete nach der Verwandlung für Gregor? Wie verändert sie sich?

---

---

---

4. Verändert sich Gregor im Laufe der Erzählung nur äußerlich oder auch innerlich?

---

---

---

5. Lässt sich das Verhalten der Familienmitglieder gegenüber Gregor moralisch bewerten?

---

---

---

5. Lässt sich das Verhalten der Familienmitglieder gegenüber Gregor moralisch bewerten?

*Da der Leser bis zu seinem Tod das Geschehen stets aus der Perspektive Gregors erfährt und sein Leid und Unglück kennt, das aus der Isoliertheit von der Familie und deren Abneigung und Vernachlässigung ihm gegenüber hervorgeht, erscheint das Verhalten seiner Familie ihm gegenüber zunächst als deutlich unmoralisch. Jedoch ist dabei auch zu berücksichtigen, dass der Familie die Einsicht in Gregors Gedankenwelt vollkommen fehlt, da Gregor sich schließlich nicht mehr verständlich machen kann – sie können selbst nicht wissen, ob bzw. dass hinter dem Ungeziefer, das sie sehen, noch ein Mensch verborgen ist, der sie versteht und sich nach Zuneigung und Teilhabe am Familienleben sehnt. Für sie ist Gregor vor allem gegen Ende seines Lebens nicht mehr als das Ungeziefer. Die Handlungen gegen ihn entziehen sich deshalb tendenziell einer moralischen Bewertbarkeit.*



**Titel:** Klausur mit Erwartungshorizont  
**Franz Kafka, „Die Verwandlung“**

**Bestellnummer:**

**Kurzvorstellung:**

- Die Analyse und Interpretation von Kafkas „Verwandlung“ ist ein zentraler Gegenstandsbereich des Abiturs im Fach Deutsch. Sie kommen also kaum an dieser Lektüre vorbei!
- Dieses Material bietet eine ausgefeilte Klausur, die sich mit Franz Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“ beschäftigt. Hierbei stehen die Figurenkonstellation der Familie Samsa sowie die Person Gregors im Vordergrund, die anhand eines Textausschnittes aus dem zweiten Teil der Erzählung zu untersuchen sind.
- Präsentiert werden die Aufgabenstellung sowie eine Musterlösung, die zusätzlich durch eingefügte Kommentare erläutert wird.
- Der ausführliche Erwartungshorizont macht die Korrektur transparenter und einfacher und gibt den Schüler/innen zusätzlich eine ausführliche Rückmeldung.

**Inhaltsübersicht:**

- Arbeitsblatt mit Aufgabenstellung einer möglichen Klausur
- Zugrundeliegender Textausschnitt
- Musterlösung mit Zwischenüberschriften
- Hilfe zum richtigen Verständnis der Aufgabenstellung
- Erwartungshorizont mit Bewertungsschlüssel



Internet: <http://www.School-Scout.de>  
E-Mail: [info@School-Scout.de](mailto:info@School-Scout.de)

Nur aufgrund dieser Verklärung heraus erscheint Gregors Aufopferung als eine Notwendigkeit, die sie tatsächlich nicht ist.

**Zu Aufgabe 3: Nehmen Sie Stellung zu der folgenden Aussage Carsten Schlingmanns:**

**„Der als ‚ungeheures Ungeziefer‘ erwachte Gregor Samsa ist kein in einen Tierkörper verbannter Mensch, vielmehr besteht Identität zwischen Gregor und dem Ungeziefer. Etwas anderes ist die Frage, ob Gregor das auch erkennen kann.“**

*An dieser Stelle wird eine subjektive Einschätzung verlangt. Hierzu ist die Kenntnis des Romans und mögliche Interpretationen der Ungeziefer-Metapher wichtig. Anhand dieses Wissens ist abzuwägen, ob Schlingmanns Deutung zutreffend ist.*

### **Stellungnahme**

Hinweise zur Beantwortung:

Schlingmann geht davon aus, dass das Ungeziefer eine Versinnbildlichung der inneren Gefühlszustände Gregors darstellt. Eine tatsächliche innere oder äußere Verwandlung Gregors hat nach dieser Deutung nicht stattgefunden. Dafür spricht z.B., dass Gregor auch vor seiner Verwandlung bereits ein einsamer Außenseiter ohne ein glückliches Verhältnis zu seiner Familie, ohne soziale Kontakte und ohne Erfolg bei Frauen war. Sein Leben hatte keinen eigenen Sinn; seine Aufopferung für die Familie war für alle Beteiligten Gewohnheit, aus der er nicht ausbrechen konnte, da er sich zur finanziellen Versorgung seiner Familie verpflichtet sah. Erfüllung jedoch brachte die Arbeit ihm keineswegs. Ziele, die tatsächlich seine eigenen waren, verfolgte er nicht. So vegetiert er auch als Käfer nur einsam ohne wahre Beschäftigung vor sich hin, ist ausgegrenzt und ein Gefangener in seinem Zimmer wie er ein Gefangener seines Lebens ist.

Die realistischen Schilderungen zu Beginn der Erzählung, denen zufolge die Verwandlung Gregors empirisch begreifbar ist, scheinen – ebenso wie die Reaktionen seiner Familie, die eindeutig ein Ungeziefer vor sich sieht – dagegen eher darauf hinzuweisen, dass tatsächlich eine körperliche Verwandlung stattgefunden hat. Auch dann ist allerdings nicht von der Hand zu weisen, dass eine innerliche Identität zwischen Mensch und Käfer bestehen bleibt und sich seine Situation nicht deutlich ändert. So gibt es auch bereits vor seiner Verwandlung in seiner Familie keine funktionierende Kommunikation, sodass die Tatsache, dass Gregor sich als Käfer nicht verständigen kann, keinen tatsächlichen, folgenreichen Einschnitt bedeutet.

Die von Kafka beschriebene Verwandlung ist nicht eindeutig ausdeutbar. Der Ansatz Schlingmanns kann letztlich nicht die komplette Erzählung erklären, weil eine solche Erklärung grundsätzlich unmöglich ist. Durch die Verknüpfung einer rational unmöglichen Metamorphose mit einer absolut nüchternen, realistischen Schilderung der alltäglichen Familie Samsa schafft Kafka eine Irritation, die es dem Leser unmöglich macht, den Verwandlungsvorgang eindeutig zu fassen und stimmig in eine Deutung zu bringen.

### **Bewertungsvorschlag**

Es folgt ein Erwartungshorizont mit Punkten.

Die Punkteverteilung ist lediglich als Vorschlag zu verstehen.



### Erzählung: „Die Verwandlung“, Franz Kafka

Name: \_\_\_\_\_

| <b>Aufgabe 1: Inhaltsangabe</b>              |  | max.      | err. |
|--|--|-----------|------|
| Der Schüler / die Schülerin ...              |  | Pkte.     | Pkte |
| 1  | nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr, Titel und Thema der Erzählung.               | 3         |      |
| 2  | fasst die Textstelle inhaltlich korrekt in eigenen Worten zusammen.                    | 6         |      |
| 3  | stellt die wichtigsten Aspekte der Erzählung bis zu diesem Zeitpunkt verständlich dar. | 6         |      |
| 4  | erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.                                      | (2)       |      |
| <b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:</b> |  | <b>15</b> |      |

| <b>Aufgabe 2: Analyse</b>                    |  | max.      | err. |
|--|--|-----------|------|
| Der Schüler / die Schülerin ...              |  | Pkte.     | Pkte |
| <b>a)</b>                                    | <b>Aufgabenteil a)</b>   |           |      |
| 5  | erläutert das distanzierte Verhältnis der Familienmitglieder.  | 10        |      |
| 6  | erkennt die jeweiligen Rollen der Familienmitglieder, insbesondere die versteckt übergeordnete Rolle Herrn Samsas. | 12        |      |
| <b>b)</b>                                    | <b>Aufgabenteil b)</b>   |           |      |
| 7  | nennt Gregors aufopfernde Haltung und das Zurückstellen eigener Bedürfnisse.                                       | 5         |      |
| 8  | erkennt Gregors beschönigende Sicht auf seine Familie.   | 5         |      |
| 9  | formuliert einen treffenden Schluss.   | 3         |      |
| 10   | erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.  | (2)       |      |
| <b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:</b> |  | <b>35</b> |      |

| <b>Aufgabe 3: Stellungnahme</b>              |   | max.      | err. |
|--|---|-----------|------|
| Der Schüler / die Schülerin ...              |   | Pkte.     | Pkte |
| 11   | formuliert eine Überleitung.  | 3         |      |
| 12   | wendet Kenntnisse über die Erzählung sinnvoll in der Begründung an. | 11        |      |
| 13   | formuliert einen treffenden Schluss.                                | 3         |      |
| 14   | erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium.                   | (2)       |      |
| <b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:</b> |   | <b>17</b> |      |



|   |  |
|---|--|
| <b>Titel:</b>   | <b>Quiz zur Einführung in Franz Kafkas „Verwandlung“</b>   |
| <b>Bestellnummer:</b>   | <b>57253</b>   |
| <b>Kurzvorstellung:</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles zu Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“ wissen und wie umfassend sie über Aufbau, Charaktere und Deutungsmöglichkeiten informiert sind?</li><li>• Dann greifen Sie doch zum passenden Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten.</li><li>• Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.</li></ul> |
| <b>Inhaltsübersicht:</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten (Arbeitsblatt für die Schüler)</li><li>• Lösungen mit erläuternden Hinweisen zu den einzelnen Fragen</li></ul>   |
|  | Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a><br>E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>  |

## Zu diesem Material und seinem Ansatz



Sie wollen feststellen, was genau Ihre Schüler schon alles Franz Kafkas „Verwandlung“ wissen und wie umfassend sie über Aufbau, Charaktere und Deutungsmöglichkeiten informiert sind? Dann greifen Sie doch zum passenden Quiz von School-Scout. Dort gibt es insgesamt 15 Fragen mit jeweils drei Auswahlmöglichkeiten. Eine sehr gute Hilfe sind dabei die Erläuterungen zu den Lösungen.

So können Sie sich mit Ihren Schülerinnen und Schülern nicht nur spielerisch auf die nächste Klassenarbeit vorbereiten, sondern Wissenslücken produktiv als Ausgangspunkt für die intensive Beschäftigung mit dem Thema nutzen.

## Vorschlag für den praktischen Einsatz

Vom Umfang her kann es sinnvoll sein, wenn man sich für jede Frage zwei Minuten nimmt. Dann hat man am Ende genau noch die 10-15 Minuten, um zumindest einige der Fragen etwas genauer zu besprechen.

Was den praktischen Einsatz angeht, so ist es sicher am besten, die Fragen auf eine Seite zu verkleinern und dann zu vervielfältigen – das liefere dann auf Einzelarbeit hinaus. Noch besser kann es sein, wenn man Gruppen bildet und jede Gruppe sich auf eine Lösung einigen muss. Das hat nicht nur den Vorteil, dass man Kopierkosten spart, sondern dass auch genau die Denk- und Diskussionsprozesse in Gang gesetzt werden, die man sich als Lehrer erhofft. Übrigens kann man auf das Kopieren ganz verzichten, wenn man die Fragen vorliest und die Gruppen dann zwischen den Lösungen auswählen lässt. Oder aber man kopiert die Fragen einmal auf Folien, dann hat man immer etwas in der Rückhand - zum Beispiel für Vertretungsstunden.

Ganz im Sinne der heutigen Quizshowmanie kann man die Gruppen auch gegeneinander antreten lassen, Telefonjoker festlegen, die man im Zweifelsfall anrufen kann und eine Jury bilden, die die Ergebnisse bewertet. So gestalten Sie Ihren Unterricht ohne viel Aufwand schüleraktivierend und nachhaltig!

Übrigens kann man diese Auswahlfragen auch sehr gut mit Hilfe des Internets lösen lassen. Dann sollte man allerdings – soweit möglich und sinnvoll - auch die falschen Alternativen klären lassen.

**Quiz: Franz Kafkas „Verwandlung“**

Sie haben schon einiges über Kafkas „Verwandlung“ gelernt? Dann testen Sie jetzt, wie viel Sie wirklich schon wissen! Versuchen Sie, die folgenden Fragen zu beantworten. Nur eine Antwort ist jeweils richtig.



1.) Wann entstand Kafkas Erzählung „Die Verwandlung“?

A: 1912

B: 1943

C: 1924

2.) Worin besteht der geschichtliche Hintergrund der Erzählung?

A: Judenverfolgung während des zweiten Weltkriegs in Deutschland

B: antisemitisches Denken in Prag

C: die Weimarer Republik als erste parlamentarische Demokratie in Deutschland

3.) Welchen Beruf übt Gregor Samsa aus?

A: Prokurist

B: Reisender in Tuchwaren

C: Vertreter für Reinigungsmittel

4.) Aus welchem Grund übt Gregor seinen Beruf aus?

A: aus Leidenschaft

B: Er möchte monatlich Geld für Notfälle beiseitelegen können.

C: Er zahlt die väterlichen Schulden ab und finanziert die Familie.

5.) Was macht Grete Samsas Leben vor Gregors Verwandlung aus?

A: Sie hilft im Haushalt, musiziert und kleidet sich nett.

B: Sie ist Verkäuferin und lernt Stenografie und Französisch.

C: Sie erwartet, dass ihre Eltern bald einen Ehemann für sie suchen werden.

6.) Welcher Begriff charakterisiert Frau Samsa am besten?

A: kühl

B: fleißig

C: schwach

7.) Welche dieser Aussagen trifft auf Herrn Samsa zu?

A: Herr Samsa kann krankheitsbedingt nicht mehr arbeiten und ist Gregor dankbar dafür, die Familie zu ernähren.

B: Herr Samsa genießt die freie Zeit, die ihm sein Sohn nach der Pleite seines Geschäfts verschafft, obwohl er eigentlich noch arbeitsfähig wäre.

C: Nach dem Scheitern seines Geschäfts verfällt Herr Samsa in Selbstzweifel und eine depressive Müdigkeit, sodass er keine neue



|   |   |
|---|---|
| <b>Titel:</b>   | <b>„Die Verwandlung“ von Franz Kafka<br/>Kreuzwörterrätsel im Unterricht</b>  |
| <b>Bestellnummer:</b>   | <b>56805</b>  |
| <b>Kurzvorstellung:</b>   | <ul style="list-style-type: none"><li>• Was haben die SchülerInnen behalten? Was haben sie verstanden und wo muss etwas rekapituliert werden? Zur Evaluation dieser Fragen eignen sich besonders etwas „aufgelockerte“ Tests wie Kreuzwörterrätsel, da sie die Bedrohlichkeit einer klassischen Testsituation vermeiden.</li><li>• Kreuzwörterrätsel bieten sich dabei zur Wiederholung an, da sie eigentlich allen SchülerInnen aus dem Alltag bekannt sein dürften, es bedarf keiner großen Erklärung oder Einarbeitungszeit und die Schüler können sie auch problemlos in Eigenarbeit bearbeiten.</li><li>• So lassen sich auch Schüler aktivieren und mit sichtbaren Lernerfolgen belohnen, die sich sonst nur schwer in den Unterricht einbinden lassen.</li></ul> |
| <b>Inhaltsübersicht:</b>  | <ul style="list-style-type: none"><li>• Didaktisches Vorwort</li><li>• Kreuzwörterrätsel „Die Verwandlung“</li><li>• Lösungen</li></ul>   |
|  | Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a><br>E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>   |



## Kreuzwörterrätsel: Franz Kafka „Die Verwandlung“

Mit diesem Kreuzwörterrätsel kannst du dein Wissen testen, und am Ende noch etwas Interessantes über das Werk erfahren. Die Nummern neben den Kästchen geben die jeweilige Frage an, und die Buchstaben in den grauen Kästchen ergeben nacheinander eingetragen die Lösung. Viel Erfolg!

1. Gregor Samsa ist Reisender in...
2. Er möchte seiner Schwester eine Ausbildung an einem ... finanzieren
3. Gregor arbeitet die Schulden ... ab
4. Zu welcher Uhrzeit steht Gregor auf, um zur Arbeit zu gehen?
5. Auf die Verwandlung Gregors reagiert die Mutter mit...
6. Einen mit einer Handlungsvollmacht ausgestatteten geschäftlichen und rechtlichen Vertreter einer Firma nennt man...
7. Kafkas nüchterne Sprache steht im Kontrast ... der Erzählung.
8. Neben dem auf Gregors Perspektive konzentrierten Erzählstil bekommt der Leser durch die erzähltechnischen Mittel der erlebten Rede und des ... Einblicke in dessen Gefühlsleben.
9. Der Name „Samsa“ kann als Kryptogramm für ... gelesen werden.
10. Gregors Lieblingsbild ist das von ihm gerahmte Illustriertenbild einer...
11. Der Vater verletzt Gregor am Rücken, als er mit ... nach ihm wirft.
12. Die Familie vermietet ein Zimmer an...
13. Gregors Schwester spielt...
14. Der Käfer kann auch als Metapher für das ... und dessen soziales Ansehen gesehen werden.
15. Der Käfer Gregor versteckt sich häufig unter dem...
16. Wer findet und entsorgt Gregors Kadaver?
17. Am Ende der Erzählung steht ... symbolisch für den Neubeginn der Familie.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Übungspaket: "Die Verwandlung" von Kafka*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

